

Diskriminierungsfrei schreiben – so geht das!

Fr, 04.10.2019 — So, 06.10.2019

- eine Veranstaltung für junge Leute zwischen 16 und 30 Jahren -
- Fahrtkosten können in angemessener Höhe erstattet werden -

Viele kennen das Gefühl: Kurz die Zeitung aufgeschlagen oder Social Media aufgerufen und schon springen einer*m haarsträubende Formulierungen und Aussagen über die eigene Identität oder Lebensrealität entgegen. Im besten Fall nur irritierend und amüsierend, häufig schlichtweg verletzend und ausgrenzend.

Doch wie geht das eigentlich – einen Text diskriminierungsfrei zu schreiben?

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, welche Bedeutung diskriminierungssensible, ausgrenzungsfreie und wertschätzende Sprache hat. Zudem werden wir uns insbesondere in exemplarischen Übungen mit den praktischen Aspekten diskriminierungsfreien Schreibens beschäftigen. Was muss ich evtl. schon bei der Recherche beachten, welche Formulierungen und Schreibweisen kann ich verwenden, welche besser nicht? Und wie schaffe ich es, dass mein Text dabei gut verständlich ist und schön klingt?

Dieser Workshop richtet sich an alle, die schreiben: Sei es privat – auf einem Blog, für die Schüler*innen-Zeitung, an dem nächsten Roman, nur für sich alleine – oder für den eigenen Verein – Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen, Berichte, Social Media Beiträge. Gemeinsam lernen wir, möglichst diskriminierungsfrei zu schreiben.

In Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen / QNN e.V. und dem Jugendnetzwerk Lambda e.V.

#Jugend im Waldschlösschen

VA-Nummer

9996

Kosten

30,- EUR (gefördert u.a. aus Mitteln des QNN e.V.)

Dauer

Fr, 18:00 Uhr – So, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[Caroline Ausserer](#)

Pädagogische Leitung: Kim Trau

 [Einladung_9996.pdf \(354,0 KiB\)](#)

jugendnetzwerk::lambda 
jung, lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, queer